

An alle Horte, Ganztagsbetriebe, ergänzende Betreuungen, Schülerläden, Schulen in freier Trägerschaft ...

Anbei erhalten Sie den nunmehr endgültig abgestimmten Offenen Brief an die Bildungssenatorin Sandra Scheeres. Anlass für diesen Brief ist die angekündigte Verschlechterung des Leitungsschlüssels für Horte/ergänzende Betreuungen, die von freien Trägern betrieben werden.

Angesichts der vielfältigen und in letzter Zeit auch gestiegenen Anforderungen an die Leitungstätigkeit finden wir das ein Unding und wollen uns nicht stillschweigend damit abfinden. Wir haben deshalb den beiliegenden Brief entworfen und würden uns freuen, wenn viele (koordinierende) ErzieherInnen, LehrerInnen, SchulleiterInnen, TrägervertreterInnen, Eltern... sich unserem Protest anschließen würden.

Wir, das waren zunächst 4 Horte/Ganztagsbetreuungen, die im Paritätischen und im DaKS organisiert sind und dort von den Plänen erfahren haben. Bei der offenen Endredaktionsitzung für den Offenen Brief am 27. Mai haben sich bereits 27 Erstunterzeichner gefunden. Und so soll es jetzt weitergehen:

- **ErstunterzeichnerIn werden:** Wer sich am Offenen Brief beteiligen möchte und als ErstunterzeichnerIn unterschreiben will, sende bitte seine Angaben, die er veröffentlicht haben will (z.B. Name + Funktion, Träger, Schule ...), **bis zum 6. Juni** an die unten genannte Kontaktadresse Ihre Angaben werden auf der „ErstunterzeichnerInnenliste“ aufgenommen und mit dem Offenen Brief an Frau Scheeres weitergeleitet.
- **Weitere Beteiligung:** Auch nach dem 6. Juni können Sie sich an der Aktion beteiligen. Sie können den Brief direkt an die Senatorin senden (wir freuen uns über eine Benachrichtigung oder eine Kopie) oder auch auf der demnächst extra eingerichteten Website **www.ganzttag-braucht-qualitaet.de** Ihre Unterstützung des Offenen Briefs signalisieren.
- **Das Thema miteinander diskutieren:** Die Verbände Paritätischer und DaKS laden zu einer öffentlichen Veranstaltung zu dieser Thematik ein – am Di, 17.6.2014, 18 Uhr, in die Freie Schule am Mauerpark, Wolliner Str. 25/26, 13355 Berlin. Angedacht ist eine Diskussion mit Akteuren aus Schulpraxis, Verwaltung, Politik, Wissenschaft ... Genauere Informationen gibt es demnächst auf der genannten Website.

Ein Wort zum Schluss: Ganz bewusst richtet sich der Brief auch an unsere städtischen KollegInnen. Wir wollen mit unserer Wortmeldung keine Besserstellung freier Träger erreichen, sondern wehren uns gegen die Übertragung eines aus unserer Sicht schlechteren Systems auf alle.

Wir freuen uns auf viele unterstützende Reaktionen und grüßen herzlich im Namen der Initiativgruppe, bestehend aus

- Förderverein Paul-Klee-Grundschule, Tempelhof
- HoMM, Maria-Montessori-Grundschule, Tempelhof
- Reinfelder Schülerladen Verbund, Reinfelder-Schule, Charlottenburg
- Villa Comenius, Comenius-Schule, Charlottenburg

Kontakt: Ingrid Klein, Reinfelder-Schülerladen-Verbund e.V., Zikadenweg 42 a, 14055 Berlin, [geschaefsfuehrung@reinfelder-verbund.net](mailto:geschaefsfuehrung@reinfelder-verbund.net)